

[14189.] Berlin, im August 1861.
Ich erlaube mir, Ihnen ergebenst mit-
zuthellen, dass von:

**G. E. Lessing.
Sein Leben und seine Werke**

von
Adolf Stahr.
2 Bände.

eine billige Volks-Ausgabe, vom Herrn Ver-
fasser wesentlich vermehrt und verbessert,
unter der Presse ist.

Zunächst erfolgt die Ausgabe in 15 Lie-
ferungen von circa 4 Bogen à 4 S^g. Am
1. September wird hier und in Leipzig die
erste, und spätestens am 15. November c.
die Schluss-Lieferung ausgegeben werden.

Ich kann diese Termine mit Sicherheit
zusagen, weil heute schon der Satz des
Werkes in der hiesigen E. Hänel'schen Buch-
druckerei vollendet ist.

Jedoch schon am 30. October wird die
Versendung der completen Exemplare pro
nov. erfolgen, und sollte bei festen, resp.
baaren Bestellungen eine frühere Lieferung
gewünscht werden, so werde ich dem auch
nachkommen können.

Bei der Anerkennung und Verbreitung,
die das Werk bereits gefunden, glaube ich
Ihnen gegenüber jeder weiteren Empfehlung
desselben überhoben zu sein. Die Ausstat-
tung wird zeigen, dass ich eine Volks-Aus-
gabe nicht mit einer schlechten identificire.

Bei dem Preise von 4 S^g pro Lieferung
oder 2 fl für das complete Werk, gebe ich
in Rechnung 25 % Rabatt, bei baarer Zah-
lung auf 6 und in Rechnung auf 12 fest
bestellte Exemplare ein Freiexemplar.

Dieses Unternehmen Ihrem freundlichen
Wohlwollen bestens empfehlend, verharre ich
hochachtungsvoll

I. Guttentag.

[14190.] Bei mir wird erscheinen, und bitte,
zu verlangen:

Das
Handelsgesetzbuch
nebst dem
Einführungsgesetz und der Instruction.
Für den practischen Gebrauch.
Aus den Quellen erläutert

von
H. Makower u. S. Meyer,
Gerichtsassessoren.

Die vorliegende Bearbeitung des Handels-
gesetzbuchs für den practischen Gebrauch der
Kaufleute und Juristen enthält in Form eines
Commentars eine Zusammenstellung alles des-
jenigen, was sich zur Erklärung des Gesetzes
aus den dem preussischen Entwurfe beigefügten
Motiven, aus den voluminösen Protokollen der
Rürnberg- und Hamburger Conferenz in den
verschiedenen Lesungen und aus den Vorlagen
und Commissionsberichten des preuss. Landtags
ergibt. Der Commentar gibt im Wesentlichen
die Motive für das gewordene Gesetz, und geht
auf die Entstehungsgeschichte der einzelnen Ar-
tikel insoweit zurück, als es zum besseren Ver-
ständnisse und zur richtigen Auffassung der Ab-
sicht des Gesetzgebers erforderlich ist.

Es hat die Absicht vorgewaltet, die Ein-
sicht jener händereichen Vorarbeiten bei der
practischen Anwendung des Gesetzes entbeh-
lich zu machen.

Berlin, den 27. Aug. 1861.

I. Guttentag.

[14191.] In den nächsten Tagen erscheint:

S y s t e m
der
**Preussischen Handwerksge-
setzgebung.**

Eine Anleitung
zum

**Verständniß der Verordnung vom 9.
Februar 1849, betreffend die Errich-
tung von Gewerberäthen &c.**

als Vorarbeit

zur Revision der Gewerbe-Gesetzgebung
und zur Lösung der Handwerkerfrage

von
J. H. Niedel.

Der Verfasser, welcher durch seine amtliche
Stellung die genaueste Kenntniß der gewerb-
lichen Verhältnisse gewonnen hat und der sei-
nen Standpunkt in dem als Motto gewähl-
ten Dahlmann'schen Ausspruch charakterisirt:
„man müsse die menschlichen Dinge
nicht beweinen, nicht belachen, man
müsse sie zu verstehen trachten“, beweist,
daß die Ansichten, welche der Verordnung vom
Jahre 1849 zum Grunde liegen, mit der gang-
baren Gewerbefreiheitslehre nicht übereinstim-
men können, weil diese aus gewerblichen Zu-
ständen abgeleitet ist, die der Vergangenheit
angehören.

Das Werk ist Jedem, dem es um das Ver-
ständniß und die Zukunft der preussischen und
deutschen Handwerks-Gesetzgebung zu thun ist,
besonders aber den Magistraten, Landrä-
then, Behörden und Innungen unent-
behrlich, und sind diese Abnehmer des Buches.

Das ganze Werk wird circa 12—15 Bogen
in 8. stark, und ist der Ladenpreis auf 1 fl fest-
gesetzt, wovon ich Ihnen bei eingehenden Baar-
bestellungen bis zum Erscheinen 50 % gewähre;
später kann ich nur mit 25 % expediren.

Zahlreichen Bestellungen entgegengehend,
zeichnet

Achtungsvoll

Berlin, den 24. August 1861.

Reinhold Kühn.

[14192.] Unter der Presse befindet sich und
steht auf Verlangen zu Diensten:

Lieben und Leiden.

Erzählung

von

Hans Koefer.

1 1/2 fl mit 33 1/3 % Rab.

Dieser Band kann in 2 Theile gebunden
werden, und sind die entsprechenden Titel dazu
vorhanden. Bis Ende October liefere ich ge-
gen baar mit 40%.

Berlin, den 27. Aug. 1861.

I. Guttentag.

[14193.] Im Verlage der Scherer'schen
Buchh. in Solothurn erscheint im October,
wird aber nur auf feste Rechnung versandt:

Landwirthschaftlicher Kalender
für die Schweiz.

Zweiter Jahrgang 1862.

Herausgegeben

von

A. von Sellenberg-Diegler u. Frh Ködiger.

Preis geb. 20 N^g mit 25% Rabatt.

[14194.] Unter der Presse befindet sich und
steht auf Verlangen zu Diensten:

Formularbuch

und

Commentar zum Notariats-Gesetz

für

instrumentirende Gerichts-Personen
und Notarien,

mit

kurzen Angaben über die Erfordernisse der
einzelnen Urkunden und mehreren als An-
hang beigefügten Tax-Instrumenten,

von

Dr. C. F. Koch.

Sechste neu überarbeitete und vermehrte
Ausgabe.

ca. 1 1/2 fl .

Diese Ausgabe hat eine wesentliche Ver-
mehrung erfahren, namentlich durch Hinzufü-
gung des Commentars zum Notariats-Gesetz.

Der Rechtsschutz

an

Werken der bildenden Kunst.

Eine Denkschrift

im Namen der Deutschen Kunstgenossenschaft.

Von

Dr. Friedr. Julius Kühn.

ca. 10 S^g.

Berlin, den 27. August 1861.

I. Guttentag.

Nur auf Verlangen!

[14195.]

Demnächst erscheint:

Die Dispensirfreiheit

oder

das Recht und die Verpflichtung der ho-
möopathischen Aerzte, wie auch aller
Aerzte, die von ihnen verordneten Arz-
neien selbst auszuthellen.

Eine Denkschrift den hohen Ministerien
Deutschlands überreicht

von

Prof. Dr. **J. Hoppe** in Basel.

gr. 8. Preis 20 N^g ord., 15 N^g netto,
13 1/2 N^g baar.

Auf 6 Expl. fest oder baar 1 Freiexpl.

Diese Schrift wird bei den homöopathischen
Aerzten sowohl, als auch bei den allopathischen
das größte Aufsehen erregen. Unverlangt sende
ich nichts, bitte daher Handlungen, welche
Absatz dafür zu haben glauben, gef. zu ver-
langen.

Leipzig, den 29. August 1861.

Otto Purfürst.

[14196.] Unter der Presse befindet sich und
steht auf Verlangen zu Diensten:

Voltaire.

Lustspiel

in fünf Akten

von

J. F. Klein.

22 1/2 S^g mit 33 1/3 %.

Berlin, den 27. August 1861.

I. Guttentag.